

Kriens, 30. Oktober 2008

Bernadette Hauser-Roos
Habermattweg 20
6010 Kriens

Gemeindekanzlei
z.Hd. Herr Bruno Bienz
Einwohnerratspräsident
Postfach
6011 Kriens

Motion

Frühkindliche Sprachförderung in Spielgruppen ab dem 3. Altersjahr

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bitten Sie, folgende Motion zu überweisen:

Wir fordern den Gemeinderat auf, einen Bericht und Antrag zu erstellen, in dem aufgezeigt wird, in welchem Rahmen und mit welchen Kosten die folgenden Forderungen erfüllt werden können:

Alle in Kriens wohnhaften Kinder ab 3 Jahren sollen die Möglichkeit erhalten, an zwei halben Tagen pro Woche eine Spielgruppe besuchen zu können. Für Kinder von fremdsprachigen Eltern bietet sich damit die Gelegenheit, in einem ungezwungenen und spielerischen Rahmen die Chance zu erhalten, die deutsche Sprache kennen zu lernen und zu sprechen.

Im Bericht soll insbesondere auf folgende Aspekte eingegangen werden:

- Kosten und Finanzierung der Einrichtung der Spielgruppen
- Organisation und Leitung der Spielgruppen
- Rahmenbedingungen für die Beteiligung der Eltern an der Finanzierung
- Weitere Möglichkeiten, um Kinder ab 3 Jahren in ihrer sprachlichen Entwicklung zu fördern

Begründung:

Das Erlernen der Erstsprache erfolgt durch die engsten Bezugspersonen des Kindes, in der Regel die Eltern und Geschwister. Das Kind erlernt hier die Muttersprache. Die Muttersprache ist für das Erlernen einer weiteren Sprache besonders wichtig. Wenn im nahen Umfeld von Kindern verschiedene Sprachen gesprochen werden, lernen Kinder im frühesten Alter mehr als eine Sprache problemlos zu unterscheiden und anzuwenden. Dies wird sowohl von Forschung, Lehre und Erfahrung nachgewiesen.

Zum späteren Erfolg in der Schule ist es unabdingbar, dass die Kinder beim Schuleintritt nebst ihrer Muttersprache die deutsche Sprache (Mundart) bereits verstehen und sprechen. Dies erhöht ihre Chancen auf einen guten Schul- und Ausbildungsprozess und -erfolg, die Chancengleichheit und wirkt sich positiv auf den Integrations- und Bildungserfolg aus. Diese Sprachkompetenz ist ein wesentlicher Faktor für den Integrations- und Bildungserfolg.

Frühkindliche Sprachförderung von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund kann in Spielgruppen, Kindertagesstätten oder auch anderen ausserfamiliären Kinderbetreuungsangeboten geschehen. Gleichzeitig wird die Sozialkompetenz der Kinder frühzeitig gefördert. Diese ist nicht nur für die fremdsprachigen Kinder wichtig, auch die Kinder deutsch sprechender Eltern könnten von diesem Angebot profitieren, da viele Kinder in Klein- oder Einelternfamilien aufwachsen. Bei Kindern, bei denen die Erstsprache nicht die deutsche Sprache ist und die bereits im Kleinkindalter in einer ausserfamiliären Institution betreut werden, ist es erwiesen, dass beim Schuleintritt bereits bessere Sprach- und Sozialkompetenzen vorhanden sind, als bei Gleichaltrigen ohne ausserfamiliäre Betreuung.

Für die Erstellung des Berichtes mit Antrag danken wir Ihnen im voraus bestens.

S. Hauser-Ross

A. Graber

U. Müller - Huber

M. Matkacher

Kaufmann

D. Müller